

## FNP-Änderung „Neuordnung Gehöft Herrmann“ Nr. J-2024-1F Behandlung der eingegangenen Stellungnahmen und Anregungen

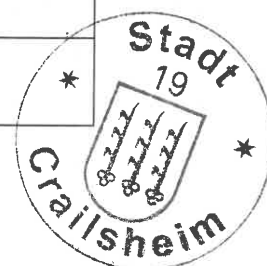
Stand: Behördenbeteiligung (Anschreiben vom 27.10.2025, Frist bis 28.11.2025)

	<b>Träger öffentlicher Belange</b>	Stellung. vom	Hinweise
<b>01</b>	Regierungspräsidium Stuttgart Referat 21	25.11.2025	<b>nein</b>
<b>02</b>	Regierungspräsidium Freiburg Landesamt für Geologie, Rohstoffe und Bergbau Abteilung 9 Geologie	04.11.2025	<b>Hinweis</b>
<b>03</b>	Regionalverband Heilbronn-Franken	26.11.2025	<b>nein</b>
<b>04</b>	Landratsamt Schwäbisch Hall Bau- und Umweltamt	27.11.2025	<b>nein</b>
<b>05</b>	Netze BW GmbH	29.10.2025	<b>nein/kwB</b>
<b>06</b>	Netzgesellschaft Ostwürttemberg DonauRies GmbH	27.10.2025	<b>nein</b>
<b>07</b>	Zweckverband Wasserversorgung Jagstgruppe		
<b>08</b>	Zweckverband Nordostwasserversorgung Crailsheim		
<b>09</b>	terranets bw GmbH	04.11.2025	<b>nein</b>
<b>10</b>	Deutsche Telekom Technik GmbH	10.11.2025	<b>nein</b>
<b>11</b>	unitymedia Kabel BW	17.11.2025	<b>Hinweis</b>
<b>12</b>	Handwerkskammer Heilbronn-Franken	30.10.2025	<b>nein</b>
<b>13</b>	Industrie- und Handelskammer Heilbronn-Franken	14.11.2025	<b>nein</b>
<b>14</b>	Gemeindeverwaltung Kreßberg		
<b>15</b>	Gemeindeverwaltung Obersontheim		
<b>16</b>	Gemeindeverwaltung Jagstzell	30.10.2025	<b>nein</b>
<b>17</b>	Gemeindeverwaltung Wallhausen	30.10.2025	<b>nein</b>
<b>18</b>	Gemeindeverwaltung Bühlertann		
<b>19</b>	Gemeindeverwaltung Schnelldorf		
<b>20</b>	Gemeinde Rosenberg		
<b>21</b>	Stadtverwaltung Ilshofen		
<b>22</b>	Stadtverwaltung Kirchberg/Jagst	06.11.2025	<b>nein</b>
<b>23</b>	Stadtverwaltung Vellberg	27.10.2025	<b>nein</b>
<b>24</b>	Vereinbarte Verwaltungsgemeinschaft Ellwangen Bürgermeisteramt Ellwangen	05.11.2025	<b>nein</b>
<b>25</b>	Gemeindeverwaltungsverband Oberes Bühlertal Bürgermeisteramt Bühlerzell		
<b>26</b>	Gemeindeverwaltungsverband Ilshofen-Vellberg Bürgermeisteramt Ilshofen		
<b>27</b>	Gemeindeverwaltungsverband Brettach/Jagst Bürgermeisteramt Rot am See	03.11.2025	<b>nein</b>
<b>28</b>	Gemeindeverwaltungsverband Fichtenau Bürgermeisteramt Fichtenau		

kwB=keine weitere Beteiligung erforderlich

**Es wurden keine Stellungnahmen seitens der Bürgerschaft vorgebracht**

Öffentliche Auslegung vom 27.10.2025 bis 28.11.2025

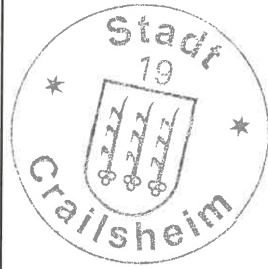


## 2.1 Regierungspräsidium Freiburg, Landesamt für Geologie, Rohstoffe und Bergbau Stellungnahme vom 04.11.2025

Stellungnahme	Abwägung und Beschlussvorschlag
<p><u>Geologie</u> Die lokalen geologischen Verhältnisse können der digitalen Geologischen Karte von Baden-Württemberg 1 : 50 000 (GeolA) im <u>LGRB-Kartenviewer</u> entnommen werden. Nähere Informationen zu den lithostratigraphischen Einheiten bieten die geowissenschaftlichen Informationsportale <u>LGRBwissen</u> und <u>LithoLex</u>.</p>	<p>Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen.</p>
<p><u>Geochemie</u> Die geogenen Grundgehalte in den petrogeochemischen Einheiten von Baden-Württemberg sind im <u>LGRB-Kartenviewer</u> abrufbar. Nähere Informationen zu den geogenen Grundgehalten sind im geowissenschaftlichen Informationsportal <u>LGRBwissen</u> beschirteben.</p>	<p>Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen.</p>
<p><u>Bodenkunde</u> Die lokalen bodenkundlichen Verhältnisse sowie Bewertungen der natürlichen Bodenfunktionen nach § 2 Abs. 2 Bundes-Bodenschutzgesetz (BBodSchG) können in Form der <u>Bodenkundlichen Karten 1 : 50 000</u> (GeolA BK50) eingesehen werden. Prinzipiell ist bei Planungsvorhaben entsprechend § 2 Landes-Bodenschutz- und Altlastengesetz (LBodSchAG) auf den sparsamen und schonenden Umgang mit Boden zu achten. Dies beinhaltet u. a. die bevorzugte Inanspruchnahme von weniger wertvollen Böden. Ergänzend dazu sollten Moore und Anmoore (u. a. als klimarelevante Kohlenstoffspeicher) sowie andere Böden mit besonderer Funktion als Archiv der Natur- und Kulturgeschichte (vgl. <u>LGRBwissen</u>, <u>Bodenbewertung – Archivfunktion</u>) bei Planvorhaben aufgrund ihrer Schutzwürdigkeit möglichst nicht in Anspruch genommen werden.</p>	<p>Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen</p>



<p>Bodenkundliche Belange werden im Rahmen der Anhörung zu konkreten Planungen, wie z. B. Bebauungspläne, beurteilt, wenn Informationen zu Art und Umfang der Eingriffe vorliegen. Wir empfehlen das Schutzgut Boden frühestmöglich in der Planung vollumfänglich zu berücksichtigen.</p>	
<p><b>2. Angewandte Geologie</b> Das LGRB weist darauf hin, dass im Anhörungsverfahren als Träger öffentlicher Belange keine fachtechnische Prüfung vorgelegter Gutachten oder von Auszügen daraus erfolgt. Sofern für das Plangebiet ein hydrogeologisches bzw. geotechnisches Übersichtsgutachten, Detailgutachten oder ein hydrogeologischer bzw. geotechnischer Bericht vorliegt, liegen die darin getroffenen Aussagen im Verantwortungsbereich des gutachtenden Ingenieurbüros.</p>	<p>Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen</p>
<p><u>Ingenieurgeologie</u> Ingenieurgeologische Belange werden im Rahmen der Anhörung zu konkreten Planungen (z. B. Bebauungspläne) beurteilt, wenn Art und Umfang der Eingriffe in den Untergrund näher bekannt sind. Potenziell vorhandene oder nachgewiesene Gefährungen (insbesondere Massenbewegungen und Verkarstungsstrukturen) können vorab im der <u>Ingenieurgeologischen Gefahrenhinweiskarte von Baden-Württemberg</u> abgerufen werden.</p>	<p>Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen</p>



**11.1 Vodafone West GmbH (Unity media)**

Stellungnahme vom 17.11.2025

Stellungnahme	Abwägung und Beschlussvorschlag
Vor Baubeginn sind aktuelle Planunterlagen vom ausführenden Tiefbauunternehmen anzufordern.	Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen.

